



WEITER: GLAUBEN. DENKEN. MACHEN.

Ein Motto für den Hoffnungsland-Weiterweg

Pfr. Steffen Kern hat uns beim Dankfest anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der Aktion Hoffnungsland gGmbH für die nächste Wegstrecke inspiriert. Einige zentrale Sätze wollen wir mit euch teilen:

- „Jubiläen sind Anlass zur Dankbarkeit für das, was ist und geworden ist, und Anlass, aus der Geschichte die Berufung für morgen zu entdecken.“
- Die Christus-Statue in Rio als Bild für die Berufung von AHL:
 - Wir schauen aus der Stadt heraus **nach oben**. Wir sehen auf zu Christus, rühmen ihn und wollen, dass andere diesen Blick auch gewinnen.
 - Manchmal fällt der Schatten der Christusstatue auf den Nebel über der Stadt. Das Christusbild ist wie eine Signatur über der Stadt und ihrer Not. Mit Jesus gehen wir **hinunter** in die Stadt.

WEITER: GLAUBEN. DENKEN. MACHEN.

Ein Motto für unseren Weiterweg

WEITER GLAUBEN

„Du kannst den Glauben verlieren an einen Gott, der gnädig ist, barmherzig und mächtig. Glaube kann zerbrechen, weil das, was wir lautstark singen, nicht mehr trägt,



wenn es ganz dunkel wird. Dann gilt: weiter glauben. Das festhalten, was uns zugesagt ist. Auf Christus zu sehen, der seinen Schatten oder sein Licht auf unser Leben und in die Welt hineinwirft.“

„Glaube kann auch eng werden. Er steht in der Gefahr, sich zu reduzieren auf ein paar Gesetzmäßigkeiten des Glaubens und des Lebens, auf die es wirklich ankäme. Aber Gott geht immer in die Weite. Jesus hat die ganze Welt im Blick. Gott hat die Welt in Christus mit sich versöhnt (2Kor 5,19). Seine Signatur liegt auf dieser Welt.“

„AHL lebt von diesem Spirit. Es geht immer um ein Gegenüber, für das Jesus da ist und das zu dieser Welt gehört, für die Gott alles gegeben hat.“

WEITER DENKEN

„Wer mit dem Denken aufhört, weil er zu glauben begonnen hat, hat noch nicht verstanden, was Glauben bedeutet. Glauben löst das Denken nicht ab. Glaube beflügelt das Denken. Glaube führt dazu, dass wir weiterdenken. Und Glaube weitet unser Denken – auch im Blick auf das, wie wir uns unsere Arbeit vorstellen. Das haben wir auf dem Weg zur Gründung von AHL erlebt: Unser Denken musste erst einmal geweitet werden.“

„Dem Weiterdenken Raum zu geben, das hat Verheißung. Und das können wir schon nach fünf Jahren Hoffnungsland erzählen. Das ist ein großes Geschenk, ein Zeichen des Christus. Ein Zeichen von Gottes Treue, der auf dem Berg steht, der Sieger ist, und der zugleich aber auch mit ins Tal gegangen ist und in der Stadt erlebbar ist. Hört nicht auf mit Weiterdenken! Es sind erst fünf Jahre AHL. Das sind nicht mal die Kinderschuhe ...“

WEITER MACHEN

„Es geht auch ums Handeln. Glauben ist das Grundlegende. Denken ist das Visionäre, aber dann braucht es auch das Machen.“

„Weil Gott für das Heil der Welt genug getan hat, können wir für das Wohl der Welt nie genug tun.“ (Eberhard Jüngel)

„Manchmal meinen wir, es sei zu wenig, sich für das Wohl der Welt zu engagieren. Aber für das Heil hat Jesus Christus schon alles getan. Unsere Aufgabe ist, seinem Beispiel zu folgen. Die Szene der Fußwaschung ist unser Platz. Das Land zu betreten, es zu durchschreiten und dort niederzuknien in den Dreck und unsern Dienst zu tun, das ist unser Platz. Und das ist der Auftrag von Aktion Hoffnungsland.“



Den ganzen Vortrag gibt es hier exklusiv zum Nachschauen.

<https://www.youtube.com/watch?v=xKR12fQ6A84>



Bist du dabei?

Hoffnungsland-Kitas –
Zukunft wächst, wo Glaube lebt!



Wir gründen Hoffnungsland-Kitas und investieren mit Herz und Hand in die nächste Generation. Bist du dabei? Dann schau mal rein!

>> <https://www.youtube.com/watch?v=50mEsepJhgQ>

Meet the Speaker!

Pfr. Steffen Kern und viele weitere tolle Referenten sind auf dem SCHÖ-Festival dabei – du auch?



Alle Infos und Anmeldung auf www.schoe-festival.de



Kontakt

Aktion Hoffnungsland gemeinnützige GmbH
Furtbachstraße 16, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711-286931-0
Mail: kontakt@aktion-hoffnungsland.de
www.aktion-hoffnungsland.de